# Wormbs.

461.

A2. j.

Nouerint vniuersi literarum presentium inspectores.

Heinrich vbergeben vnnd schencken aus freiem willen Culman vnd Bridel eheleut genant zu d. Linden von Wormbs. dem Closter Lorsch. alle ire güeter beweglich vnd vnbeweglich. so sie itzt haben. oder künfftig bekommen möchten. nachuolgender gestallt. Nemlich so mögen sie eheleut gemelte güet so lang sie leben, brauchen. vnd nach irem, one kind. absterben. sollen solche, obgemeltem Closter verfallen sein. Im fall sie aber kind bekemen. welchen diese güet billich gepüren. ordnen sie dz solche ir sein sollen. es were dann dz die kinder vor der eltern todt verstürben. Mit dem anhang. wo es sich begeb. dz sie eheleut zu armut gerieten. dz sie die güeter verkauffen müsten. das inen solchs zugelassen sein soll.

Weiter ordnen sie nach irem beider absterben. das j. morgen wingart gelegen in Hemmerstatt gemarckh der Capellen genant Vohenkirchen zustehen, also dz der Custos zu Lorsch ein wachsen kertz von solches wingarts einkomen machen soll lassen.

Item es soll inen auch frei stehen von gemeltem güettern. ein gült ains malter korn. vnd. 5. lb. hlr vf widerkauff an gaistliche ort zuuermachen zu irer selen hail. Es soll auch so ains der eheleut vom andern abstürbe. sich nit wider vandern. wo dz nit geschehe. sollen die güet wie obsteet verfallen sein.

Vnder probst. vnd Conuent zu Lorsch. auch der richter zu Wormbs anhangend insigeln. Dat. Ao. 1320. in die philippi et Jacobi.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/1003